

30. Sep. 1939

48

28. Oktober 1941

1/ An
die Preußische Generalstaatskasse Berlin
Berlin C 2.

Wir bitten, die Nachzahlungen des Kinderzuschlags für den Monat September und Oktober 1941 mit den Dienstbezügen für den Monat November 1941 dem Lohnangestellten Hermann Reiter beim Deutschen Historischen Institut in Rom zu überweisen.

Heil Hitler !
Im Auftrage.

2/3 J. J. J. J.

J

Hermann	stellter (Pförtner)	Verein- barung	RM	146,- RM	80 v.H.	Geburt des drit- ten Soh- nes
Sachlich richtig. gez. Stengel.				Festgestellt. gez. Förster, Regierungsinspektor a.D.		
An den Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung. Berlin W 8				Berlin W 8, den 19. November 1941. Postfach.		
Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung. Z II b Nr. 585/41						

1) Urschriftlich mit 2 Anlagen gegen Rückgabe
an den Herrn Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom
mit der Ermächtigung zurückgesandt, dem Lohnangestellten (Pförtner) Her-
mann R e i t e r eine Notstandsbeihilfe von 146,- RM (in Worten: Einhunder-
undsechszwanzig Reichsmark) durch die Hauptkasse der Preuß. Bau- und
Finanzdirektion in Berlin zahlen zu lassen.
Der Betrag ist von dieser in der Rechnung meiner Verwaltung bei Kapi-
tel 200 Titel 8, unter einem besonderen Abschnitt "Notstandsbeihilfen"
für 1941 als Mehrausgabe nachzuweisen. Im Auftrage gez. Newer.
Frist 4 Wochen.

Begleitet von, den 25. November 41
Regierungsinspektor a.D.

